

Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt den Bericht über den Stand der Unterschutzstellung denkmalwürdiger Gebäude in der Stadt Hilden zur Kenntnis.

Erläuterungen und Begründungen:

In Fortschreibung des Berichtes im Stadtentwicklungsausschuss am 18.02.2015 (SV-Nr.:60/008) erfolgt hiermit der Sachstandsbericht für das Jahr 2015.

Laut Kienbaumgutachten umfasst die Bearbeitung der Angelegenheiten im Bereich Denkmalschutz 0,6 VZK (Vollzeitbeschäftigte). Davon entfallen auf

- den technischen Bereich 0,45 VZK und
- auf den Verwaltungsbereich 0,15 VZK.

Im Bereich der technischen Sachbearbeitung dieser Stelle erfolgten bei 0,45 VZK:

- | | | |
|---|-----------|-------------------|
| ▪ <u>Erlaubnisherstellungen</u> gemäß §9 Denkmalschutzgesetz NRW
am Denkmal und in Denkmalbereichen | 50 Stck. | } 0,42 VZK |
| ▪ <u>Stellungnahmen zu Bauanträgen</u> | 91 Stck. | |
| ▪ <u>Auskunft über Denkmalschutz</u> | 6 Stck. | |
| ▪ <u>Beratungsgespräche</u> für Vorhaben am Denkmal
und in den Denkmalbereichen | 110 Stck. | } 0,03 VZK |
| Gesamtzeitaufwand in Stunden ca. | 44 Std. | |
| Gesamtzeitaufwand an Arb.-Tagen ca. | 6 Tg | |

Die Bauberatungsgespräche im Bereich der Unteren Denkmalbehörde nahmen von dem schon reduzierten „Teilzeitarbeitsplatz“ von 0,40 VZK ca. 8 % (Vorjahr ca. 9 %) in Anspruch.

Die Bearbeitung der Anträge auf Genehmigung und Förderung von Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden innerhalb der drei im Stadtgebiet liegenden Erhaltungssatzungen: Seidenweberstraße, Klusenstraße und Grünstraße/Kilvertzheide, erfordern ebenso einen nicht unerheblichen Zeiteanteil. Ebenso ist die Untere Denkmalbehörde bei der Betreuung des Gestaltungskonzeptes und der Beratung zum Fassadenprogramm und der Förderung im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes mit eingebunden.

Verfahrensstand Bau- und Bodendenkmäler

Seit dem 31.12.2014 (SV-Nr.: 60/008) haben sich die nachstehenden Veränderungen bezüglich der Untersuchung der Denkmaleigenschaft von Objekten in Hilden ergeben.

Folgende Objekte wurden im Berichtszeitraum vorläufig in die Denkmalliste eingetragen:

- Richrather Straße 1: Gaststättegebäude „Am Hagelkreuz“

Folgende Objekte wurden im Berichtszeitraum positiv bewertet und die vorläufige Eintragung in die Denkmalliste in Gang gesetzt:

- Berliner Straße 10: Wohn- und Geschäftshaus

Der Sitzungsvorlage sind als Anlagen drei Verfahrensstandslisten zu den Bau- und Bodendenkmälern der Stadt Hilden beigelegt, die fortgeschrieben werden und das Verzeichnis der Baudenkmäler im Gebiet der Stadt Hilden in der Fassung vom 31.12.2015:

- Liste 1: Positivliste (Anlage 1)
- Liste 2: Negativliste (Anlage 2)

- Liste 3: Untersuchungsliste (Anlage 3)
- Verzeichnis der Baudenkmäler im Gebiet der Stadt Hilden in der Fassung vom 31.12.2015 (Anlage 4)

Tag des offenen Denkmals 2015:

Der unter der Federführung des Kulturamtes und der Unteren Denkmalbehörde im Jahre 2008 gegründete Arbeitskreis hat im Jahre 2015 im Rahmen des „Tags des offenen Denkmals“ ein umfangreiches Programm organisiert. Das Thema 2015 lautete „Handwerk, Technik, Industrie“. Von den 101 eingetragenen Bau- und Bodendenkmälern sind 11 Stück diesem Thema zuzuordnen, sodass acht Programmpunkte angeboten werden konnten. Die Hildener Stadtführer beteiligten sich wieder mit Führungen durch das historische Hilden und zur Reformationskirche. An den Besichtigungen und Führungen nahmen insgesamt zirka 400 Personen teil.

Tag des offenen Denkmals 2016

Die Untere Denkmalbehörde wird auch in diesem Jahr aktiv am Tag des offenen Denkmals am 11. September 2016 mitwirken.

Die Planungen für das Jahr 2016 wurden bereits durch den Arbeitskreis aufgenommen und eine vorläufige Liste der Programmpunkte erstellt.

Das Thema des diesjährigen Denkmaltages lautet: „Gemeinsam Denkmale erhalten“.

Dieses Thema kommt der Unteren Denkmalbehörde sehr entgegen, da hier die positive und fruchtbare Zusammenarbeit mit den Eigentümern zum Wohle des Denkmals gewürdigt werden kann.

Die Vielzahl der geeigneten Gebäude wird auch in diesem Jahr wieder ein umfangreiches und interessantes Programm ermöglichen.

Der nächste Bericht „Denkmalschutz“ ist für das 1. Quartal 2017 geplant.

gez. Birgit Alkenings
Bürgermeisterin